

Ordnungen zur Vergabe von Auszeichnungen

Gemäß § 23 seiner Satzung gibt sich die DMG zur Regelung interner Abläufe Ordnungen, die nicht Teil der Satzung sind. Für Erlass, Änderung und Aufhebung einer DMG-Ordnung ist grundsätzlich das Präsidium zuständig. Es kann dieses Recht im Einzelfall auf den Vorstand übertragen.

Das Präsidium beschließt am 10.02.2016 folgende Ordnungen zur Vergabe von Preisen:

- A) Albert-Defant-Medaille*
- B) Alfred-Wegener-Medaille*
- C) DMG-Förderpreis (aktualisiert Mai 2023)*
- D) Georgi-Preis*
- E) Paulus-Preis für Arbeiten aus der Geschichte der Meteorologie*
- F) Reinhard-Süring-Plakette*

A) Ordnung zur Verleihung der Albert-Defant-Medaille

- Die DMG verleiht die *Albert-Defant-Medaille*, die anlässlich des 100. Geburtstages von Albert Defant (geb. am 12. Juli 1884) gestiftet wurde, an Persönlichkeiten, die sich als Wissenschaftler hervorragende Verdienste in der Forschung im Bereich der physikalischen Ozeanographie erworben haben.
- Die *Albert-Defant-Medaille* sollte nicht öfter als alle drei Jahre und nach Möglichkeit auf einer größeren wissenschaftlichen Tagung der DMG verliehen werden.
- Die Verleihung der *Albert-Defant-Medaille* wird in den Mitteilungen DMG ausgeschrieben. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DMG. Eigene Meldungen sind nicht zugelassen.
- Die Träger der *Albert-Defant-Medaille* werden von einem Dreierkomitee einstimmig gewählt. Die Zusammensetzung des Komitees aus Mitgliedern der DMG wird jeweils für drei Jahre durch das Präsidium der DMG auf seiner ersten Sitzung nach Amtsantritt eines neuen Vorstands beschlossen. Eines der Komiteemitglieder, ist der Vertreter des Fachgebietes Physikalische Ozeanographie im Präsidium der DMG. Ihm obliegt die Leitung.
- Die Auszeichnung besteht aus einer Medaille und einer Urkunde.
- Die Namen der Preisträger und ihre Würdigung werden nach der Preisverleihung auf der Internetseite der DMG und in den Mitteilungen DMG bekanntgegeben.

B) Ordnung zur Verleihung der Alfred-Wegener-Medaille

- Die DMG verleiht die vom Verband Deutscher Meteorologischer Gesellschaften (VDMG) am 27. April 1966 in München gestiftete *Alfred-Wegener-Medaille* an Persönlichkeiten, die sich als Wissenschaftler in hervorragender Weise um die meteorologische Forschung verdient gemacht haben.
- Die *Alfred-Wegener-Medaille* sollte nicht öfter als alle drei Jahre und nach Möglichkeit auf einer größeren wissenschaftlichen Tagung der DMG verliehen werden.
- Die Verleihung der *Alfred-Wegener-Medaille* wird in den Mitteilungen DMG ausgeschrieben. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DMG. Eigene Meldungen sind nicht zugelassen.
- Die Träger der *Alfred-Wegener-Medaille* werden von einem Dreierkomitee einstimmig gewählt. Die Zusammensetzung des Komitees aus Mitgliedern der DMG wird jeweils für drei Jahre durch das Präsidium der DMG auf seiner ersten Sitzung nach Amtsantritt eines neuen Vorstands beschlossen. Eines der Komiteemitglieder ist der Erste Vorsitzende der DMG. Ihm obliegt die Leitung.
- Die Auszeichnung besteht aus einer Medaille und einer Urkunde.
- Die Namen der Preisträger und ihre Würdigung werden nach der Preisverleihung auf der Internetseite der DMG und in den Mitteilungen DMG bekanntgegeben.

C) Ordnung zur Vergabe des DMG-Förderpreises

- Die DMG verleiht den vom Verband Deutscher Meteorologischer Gesellschaften (VDMG) am 27. April 1966 in München gestifteten *DMG-Förderpreis* an jüngere Wissenschaftler, die hervorragende wissenschaftliche Leistungen in der Meteorologie erbracht und durch Veröffentlichung nachgewiesen haben. Die auszuzeichnende Arbeit muss bereits veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen sein. Auch für eine Dissertation kann der Preis verliehen werden. Zwischen dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Arbeit und der Verleihung dürfen nicht mehr als 5 Jahre liegen. Zum Zeitpunkt des Abschlusses der Arbeit sollte der Preisträger/die Preisträgerin das 35. Lebensjahr noch nicht beendet haben.
- Der *DMG-Förderpreis* kann an einzelne Personen oder eine Arbeitsgruppe verliehen werden.
- Der *DMG-Förderpreis* kann jährlich verliehen werden. Soweit im Jahr der Verleihung eine wissenschaftliche Tagung der DMG stattfindet, wird er auf dieser überreicht.
- Die Verleihung des *DMG-Förderpreises* wird in den Mitteilungen DMG ausgeschrieben. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DMG. Eigene Meldungen sind nicht zugelassen.
- Die Träger des *DMG-Förderpreises* werden von einem Dreierkomitee einstimmig gewählt. Die Zusammensetzung des Komitees aus Mitgliedern der DMG wird jeweils für drei Jahre durch das Präsidium der DMG auf seiner ersten Sitzung nach Amtsantritt eines neuen Vorstands beschlossen. Eines der Mitglieder des Komitees ist der Zweite Vorsitzende der DMG. Ihm obliegt die Leitung.
- Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld, über dessen Höhe das Präsidium der DMG entscheidet.

- Die Namen der Preisträger und ihre Würdigung werden nach der Preisverleihung auf der Internetseite der DMG und in den Mitteilungen DMG bekanntgegeben.

D) Ordnung zur Verleihung des Georgi-Preises

- Der *Georgi-Preis* ist ein Wissenschaftspreis, der von der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung durch die DMG verliehen wird. Grundlage des erstmals 1987 verliehenen Preises und Namensgebung gehen auf einen Stiftungsbetrag zurück, den Johannes Georgi 1972 hinterlassen hatte. Der Georgi-Preis wird als nationaler Preis für im Wesentlichen in Deutschland erbrachte Leistungen im Bereich der atmosphärischen Wissenschaften verliehen. Es werden besonders hervorragende Einzelleistungen oder auch das Gesamtwerk von Wissenschaftlern ausgezeichnet, die durch entsprechende Veröffentlichungen nachgewiesen sind.
- Der *Georgi-Preis* soll alle drei Jahre nach Möglichkeit im Rahmen der DACH Meteorologentagung verliehen werden. Eine Aufteilung des Preises auf mehrere Personen ist zulässig.
- Die Verleihung des *Georgi-Preis* wird in den Mitteilungen DMG ausgeschrieben. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DMG. Eigene Meldungen sind nicht zugelassen.
- Über die Vorschläge entscheidet ein Preis-Kuratorium, das aus dem Präsidenten der GeoUnion, dem Ersten Vorsitzenden der DMG sowie drei führenden Fachvertretern, die Mitglieder der DMG sein sollten, besteht.

Die Fachvertreter, die möglichst die gesamte Breite des Preisspektrums abdecken sollen, werden jeweils für die Dauer von drei Jahren auf der ersten Sitzung des Präsidiums der DMG nach Amtsantritt eines neuen Vorstands der DMG bestellt. Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld, das von der GeoUnion festgelegt und bereitgestellt wird.

- Die Verleihung des *Georgi-Preises*, die Namen der Preisträger und ihre Würdigung werden von der GeoUnion auf deren Internet-Homepage bekannt gegeben und von der DMG auf ihrer der Internetseite sowie in den Mitteilungen DMG veröffentlicht.

E) Ordnung zur Vergabe des Paulus-Preises für Arbeiten aus der Geschichte der Meteorologie

- Renate und Dr. Rudolf Paulus gaben der DMG ein Kapital, aus dessen Ertrag ein *Preis für Arbeiten aus der Geschichte der Meteorologie* vergeben werden soll. Dies geschah erstmals 2001. Prämiert werden sollen hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus dem deutschsprachigen Raum auf dem Gebiet der Geschichte der Meteorologie, die durch Auswertung historischer Quellen zustande gekommen sind. Arbeiten, die den Zusammenhang der Entwicklung der Meteorologie mit der allgemeinen geschichtlichen Entwicklung darstellen oder sich mit der geschichtlichen Entwicklung der Meteorologie vor 1900 befassen, sowie Arbeiten von jüngeren Autoren, werden bevorzugt. Die zu berücksichtigenden Arbeiten müssen seit der jeweils letzten Verleihung abgeschlossen worden sein.
- Der *Preis für Arbeiten aus der Geschichte der Meteorologie* soll in dreijährigem Zyklus, möglichst während der DACH- Meteorologentagung, verliehen werden. Der Preis kann Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen verliehen werden. Er kann auch geteilt werden,

falls mehrere gleich preiswürdige Arbeiten vorliegen. Er wird nicht verliehen, wenn keine preiswürdige Arbeit vorliegt. Von der Verleihung des Preises ausgeschlossen sind der Vorsitzende des DMG-Fachausschusses "Geschichte der Meteorologie (FAGEM)", sein Stellvertreter sowie der Erste Vorsitzende der DMG.

Die Verleihung des *Preises für Arbeiten aus der Geschichte der Meteorologie* wird in den Mitteilungen DMG ausgeschrieben. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DMG. Eigene Meldungen sind nicht zugelassen

- Über die Vorschläge entscheiden der Vorsitzende des FAGEM und sein Stellvertreter. Sie geben ihren Beschluss dem Ersten Vorsitzenden der DMG bekannt. Bei schwerwiegenden Bedenken, die zu begründen sind, kann der Erste Vorsitzende der DMG den Vorschlag an die Vorsitzenden des FAGEM zurückgeben. In diesem Fall ist das Auswahlverfahren erneut durchzuführen. Diese Kandidaten sind vom Vorsitzenden der DMG zu akzeptieren.
- Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld, über dessen Höhe das Präsidium der DMG entscheidet. Die Urkunde wird vom Ersten Vorsitzenden der DMG und dem Vorsitzenden des FAGEM gemeinsam unterschrieben.
- Die Namen der Preisträger und die Würdigung werden nach der Preisverleihung auf der Internetseite der DMG und in den Mitteilungen DMG bekanntgegeben.
- Sollten Umstände eintreten, die einer Weiterführung der Auslobung des *Preises für Arbeiten aus der Geschichte der Meteorologie* oder der Weiterverwaltung des Kapitals entgegenstehen, so geht das Kapital einschließlich erzielter Gewinne sowie ev. Aufstockungsbeträge an die DMG über. Es ist dann für Zwecke der Unterstützung der geschichtlichen Aufarbeitung rund um die Meteorologie zu verwenden.

F) Ordnung zur Verleihung der Reinhard-Süring-Plakette

- Die DMG verleiht die am 1. Januar 1978 in Potsdam von der Meteorologischen Gesellschaft der DDR gestiftete *Reinhard-Süring-Plakette* an Persönlichkeiten, die sich hervorragende wissenschaftliche oder organisatorische Verdienste um die Ziele der DMG (bzw. ihrer Vorgängergesellschaften) erworben haben.
- Die Verleihung der *Reinhard-Süring-Plakette* sollte in der Regel anlässlich einer wissenschaftlichen Tagung erfolgen. Eine gleichzeitige Verleihung an mehrere Persönlichkeiten ist zulässig.
- Die Träger der Reinhard-Süring-Plakette werden auf Vorschlag des Präsidiums oder einer Sektion von einem Dreierkomitee einstimmig gewählt. Die Zusammensetzung des Komitees aus Mitgliedern der DMG wird jeweils für drei Jahre durch das Präsidium der DMG auf seiner ersten Sitzung nach Amtsantritt eines neuen Vorstands beschlossen. Eines der Mitglieder des Komitees ist der Zweite Vorsitzende der DMG. Ihm obliegt die Leitung.
- Die Auszeichnung besteht aus einer Medaille und einer Urkunde.
- Die Namen der Preisträger werden nach der Preisverleihung auf der Internetseite der DMG und in den Mitteilungen DMG bekanntgegeben.